



#1

Hochschuldidaktische Notizen



BAUKASTEN EVALUATION

Eine Sammlung von Items zur Evaluation
von Online-Lehrveranstaltungen



Universität Regensburg
Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsdidaktik

Evaluation

Dieses Dokument enthält eine Zusammenstellung von Items zur Evaluation von Lehrveranstaltungen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei darauf gelegt, dass die Items auch für Veranstaltungen geeignet sind, die im Online-Format abgehalten werden. Sie umfassen die Dimensionen

1. Medieneinsatz
2. Verständliche Darstellung der Inhalte
3. Interaktion und Interaktionsmanagement
4. Erwartungsklarheit und Anforderungen
5. Motivation
6. Kognitive Lernstrategien
7. Steuerung des Lernprozesses
8. Gesamtbewertung

Ansprechpartnerin

Universität Regensburg
Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik

Dr. Birgit Hawelka
E-Mail: birgit.hawelka@ur.de
Tel: 943-5342

www.uni-regensburg.de/zhw
www.lehrblick.de

1. Medieneinsatz

1.1 Online Kommunikationstools¹

Der Einsatz der Kommunikationstools war mit eindeutigen Aufgaben und Zielen verbunden.

Der Dozent/die Dozentin war durch den Einsatz von Online-Kommunikationstools ausreichend präsent.

Der Einsatz von Kommunikationstools hat die Betreuung durch den Dozenten/die Dozentin gut unterstützt.

Durch den Einsatz von Kommunikationstools konnte ich den Kontakt zu meinen Kommiliton*innen gut aufrechterhalten.

Insgesamt war mein Aufwand bei der Nutzung von Kommunikationstools im Verhältnis zum Lernerfolg angemessen.

Die verwendeten Kommunikationstools konnte ich intuitiv bedienen.

Ich wünsche mir, dass in vergleichbaren Lehrveranstaltungen in Zukunft Online-Kommunikation intensiver genutzt wird.

Der Einsatz der Kommunikationstools lief technisch problemlos.

Falls technische Probleme auftraten, beschreiben Sie diese bitte kurz:

Welche weiteren Anmerkungen zum Einsatz von Online-Kommunikationstools haben Sie?

¹ Alle oben aufgeführten Items stammen aus einem Bogen des Centers für Digitale Systeme (CEDIS) der Freien Universität Berlin. Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:

<i>Stimme voll und ganz zu</i>	<i>Stimme eher zu</i>	<i>Stimme teilweise zu</i>	<i>Stimme eher nicht zu</i>	<i>Stimme überhaupt nicht zu</i>	<i>für diese LV nicht relevant</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Original-Bogen mit allen Items ist abrufbar unter

https://www.cedis.fu-berlin.de/services/e-learning/werkzeuge/fragebogen/evaluation_kommunikation.html

1.2 Digitale Lernmaterialien²

Die digitalen Lehr- und Lernmaterialien, die zur Bearbeitung von Aufgaben/Arbeitsaufträgen notwendig waren, standen immer rechtzeitig zur Verfügung.

Mir war immer klar, welche digitalen Lehr- und Lernmaterialien zu welchen Veranstaltungsterminen gehören.

Mir war immer klar, welchen Zweck die digitalen Lehr- und Lernmaterialien im Rahmen dieser Lehrveranstaltung erfüllen (Informationsvermittlung, Übung, weiterführende Informationen etc.).

Meine technische Ausstattung war ausreichend, um alle bereitgestellten Materialien nutzen zu können.

Ich wünsche mir, dass in vergleichbaren Lehrveranstaltungen in Zukunft digitale Lernmaterialien intensiver genutzt werden.

Das Öffnen bzw. der Download der digitalen Lernmaterialien war technisch problemlos möglich.

Insgesamt haben die bereitgestellten digitalen Lernmaterialien meinen Lernprozess gut unterstützt.

Falls technische Probleme auftraten, beschreiben Sie diese bitte kurz:

Welche Materialien bewerten Sie in dieser Veranstaltung als besonders hilfreich? Welche als wenig hilfreich?

² Alle oben aufgeführten Items stammen aus einem Bogen des Centers für Digitale Systeme (CEDIS) der Freien Universität Berlin. Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:

<i>Stimme voll und ganz zu</i>	<i>Stimme eher zu</i>	<i>Stimme teilweise zu</i>	<i>Stimme eher nicht zu</i>	<i>Stimme überhaupt nicht zu</i>	<i>für diese LV nicht relevant</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Original-Bogen mit allen Items ist abrufbar unter

https://www.cedis.fu-berlin.de/services/e-learning/werkzeuge/fragebogen/evaluation_lehrmaterialien.html

2. Verständliche Darstellung der Inhalte³

Auch schwierige Sachverhalte wurden verständlich dargestellt.

Zusammenhänge wurden ausreichend verdeutlicht.

Neue Begriffe wurden verständlich eingeführt.

3. Interaktion und Interaktionsmanagement⁴

Ich wurde ermutigt, mich an Diskussionen im Kurs zu beteiligen.

Ich wurde eingeladen, eigene Ideen vorzubringen und mein Wissen mitzuteilen.

Ich wurde dazu ermutigt, dem Dozenten/der Dozentin Fragen zu stellen.

Meine Fragen wurden immer zufriedenstellend beantwortet.

³ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus FRADOV (Koch, 2004). Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:
sehr wenig 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 sehr stark

⁴ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus SEEQ (Marsh, 1982). Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:
sehr wenig 1 – 2 – 3 – 4 – 5 sehr gut

4. Erwartungsklarheit und Anforderungen

Erwartungsklarheit⁵

Die angestrebten Lernziele waren klar formuliert.

Die eingesetzten Methoden und Lernmaterialien waren geeignet, um die Lernziele zu erreichen.

Mir war immer klar, was ich tun muss, um die Lernziele zu erreichen.

Anforderungen⁶

Insgesamt war der Umfang des Stoffes: viel zu wenig= 1/ genau richtig=4 / viel zu viel=7

Das Tempo des Kurses war: viel zu langsam = 1/ genau richtig = 4 / viel zu schnell = 7

Die Anforderungen in dieser Lehrveranstaltung waren: viel zu niedrig=1/, genau richtig=4, viel zu hoch=7

⁵ Die oben aufgeführten Items sind angelehnt an Hawelka (2017). Da sie ursprünglich zur Kodierung qualitativer Evaluationsdaten entwickelt wurden, ist hier keine Antwortskala vorhanden.

⁶ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus Rindermann (2009). Antwortmöglichkeiten sind direkt bei den Items vermerkt.

5. Motivation

Autonomie⁷

Ich hatte Gelegenheit, mich mit interessanten Aufgaben oder Inhalten eingehender zu beschäftigen.

Ich hatte die Möglichkeit, neue Themenbereiche eigenständig zu erkunden.

Ich hatte Gelegenheit, eigene Themen, z. B. als Hausarbeit oder Referat aufzugreifen.

Kompetenzunterstützung⁷

Der Dozent/die Dozentin hat gute Leistungen der Studierenden anerkannt.

Der Dozent/die Dozentin hat sich über die Fortschritte der Studierenden gefreut.

Der/die Dozierende hat Kritik an Leistungen konstruktiv geäußert.

Soziale Eingebundenheit⁷

Der Dozent/die Dozentin hat eine Arbeitsatmosphäre geschaffen, die dazu ermutigt, Fragen zu stellen und sich selber zu beteiligen.

Der Dozent/die Dozentin war im Umgang mit Studierenden freundlich und aufgeschlossen.

Der Dozent/die Dozentin war um eine Zusammenarbeit mit den Studierenden bemüht.

Der Dozent/die Dozentin hat die Studierenden als gleichberechtigte Partner akzeptiert.

Der Dozent/die Dozentin hat im Kontakt mit den Studierenden seine/ihre höhere Position durchblicken lassen.

Enthusiasmus⁷

Der Dozent/die Dozentin hat gezeigt, dass er/sie die Lehrtätigkeit wichtig nimmt.

Der Dozent/die Dozentin hat persönliches Interesse am Stoff gezeigt.

Der Dozent/die Dozentin hat gezeigt, dass ihm/ihr seine/ihre Arbeit Freude macht.

Interessantheit⁸

Die Veranstaltung wurde in interessanter Form gehalten.

Die Veranstaltung zog sich schleppend dahin.

⁷ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus FRADOV (Koch, 2004). Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:
sehr wenig 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 sehr stark

⁸ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus Rindermann (2009).
Antwortskala von 1 = „trifft nicht zu“ bis 7 = „trifft völlig zu“

6. Kognitive Lernstrategien⁹

Wiederholen

Wichtige Sachverhalte wurden ausreichend wiederholt.

Relevante Inhalte vergangener Stunden wurden wieder aufgegriffen.

Der/die Dozierende hat sich Zeit genommen, zentrale Themen zu wiederholen.

Strukturieren und organisieren

Die wichtigsten Inhalte wurden als Gedankenstütze präsentiert.

Tabellen, Diagramme oder Schaubilder wurden eingesetzt, damit der Stoff der Veranstaltung transparent wurde.

Wichtige Punkte wurden hervorgehoben.

Elaboration

Zusammenhänge zwischen den einzelnen Inhalten wurden hergestellt.

Bei dieser Lehrveranstaltung wurden Beispiele gebracht, die zum Verständnis des Lernstoffes beigetragen haben.

Der Stoff wurde anhand von Beispielen aus dem Alltag oder der Praxis veranschaulicht.

Kritisches Prüfen

Ich wurde zum Nachdenken motiviert, auch z. B. durch provozierende Themen.

Ich wurde zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen angeregt.

Ich wurde dazu ermutigt, den vermittelten Stoff mit der eigenen Lebenserfahrung zu verbinden.

⁹ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus FRADOV (Koch, 2004). Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:
sehr wenig 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 sehr stark

7. Steuerung des Lernprozesses¹⁰

Planen und strukturieren

Die Lehrveranstaltung war übersichtlich gegliedert.

Das Gesamtkonzept der Veranstaltung durchschaubar.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung haben sinnvoll aufeinander aufgebaut.

Bei der Lehrveranstaltung war ein roter Faden erkennbar.

Lernfortschritt überprüfen

Ich hatte Gelegenheit, mein Wissen und Verständnis anhand von Problemstellungen zu überprüfen.

Der Dozent/die Dozentin hat die Beiträge der Studierenden auch untereinander hinsichtlich der Richtigkeit bewerten lassen.

Ich hatte Gelegenheit, die wichtigsten Inhalte zu rekapitulieren, um Wissenslücken festzustellen.

Das Feedback durch den Dozenten/die Dozentin auf Aufgaben und Beiträge war hilfreich.

Lernprozess adaptiv regulieren

Der Dozent/die Dozentin ist Inhaltsbereiche, die nicht verstanden wurden, noch einmal durchgegangen.

Der Dozent/die Dozentin hat an schwierigen Stellen seine/ihre Darstellungsweise an die höheren Anforderungen angepasst.

Der Dozent/die Dozentin hat etwas mehrfach erklärt, wenn es nicht verstanden worden war.

¹⁰ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus FRADOV (Koch, 2004). Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:
sehr wenig 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 sehr stark

8. Gesamtbewertung¹¹

Ich fand die Lehrveranstaltung in intellektueller Hinsicht anspruchsvoll und anregend.

Ich habe etwas gelernt, das mir wissenswert erscheint.

Mein Interesse an dem Thema hat infolge der Lehrveranstaltung zugenommen.

¹¹ Die oben aufgeführten Items sind entnommen aus SEEQ (Marsh, 1982). Im Original werden folgende Antwortmöglichkeiten angeboten:
sehr wenig 1 – 2 – 3 – 4 – 5 sehr gut

Literatur

- Hawelka, B. (2017). *Handreichung zur Kodierung qualitativer Evaluationsdaten aus Teaching Analysis Poll* (Schriftenreihe Nr. 5, überarbeitete Version vom März 2017). Regensburg: Universität, Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik. <https://epub.uni-regensburg.de/35379>
- Koch, E. (2004). *Gute Hochschullehre. Theoriebezogene Herleitung und empirische Erfassung relevanter Lehraspekte*. Hamburg: Dr. Kovac.
- Marsh, H. W. (1982). SEEQ: a reliable, valid, and useful instrument for collecting students' evaluations of university teaching. *British Journal of Educational Psychology*, 52, 77–95.
- Reinhardt, J. (2008). *Online-Befragungen. Selbstständige E-Learning-Evaluation durch Lehrende*. Center für Digitale Systeme (CeDiS) - E-Learning, E-Research, Multimedia. <https://www.cedis.fu-berlin.de/services/e-learning/werkzeuge/fragebogen/index.html#Baukasten>
- Rindermann, H. (2009). *Lehrevaluation – Einführung und Überblick zu Forschung und Praxis der Lehrveranstaltungsevaluation an Hochschulen. Mit einem Beitrag zur Evaluation computerbasierten Unterrichts*. Landau: Empirische Pädagogik.